

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 30.9.2003)

Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 69,34

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „DAX-100“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Der Monat September bestätigte einmal mehr seinen Ruf als Verlustbringer und bescherte dem Deutschen Aktienindex (DAX) ein Minus von knapp 7%.

Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie der schwache US-Dollar, der den EURO auf über 1,17 steigen ließ.

Dies führte insbesondere bei den exportabhängigen Autosititeln wie DaimlerChrysler und VW zu Kursverlusten von knapp 15%.

Die Tatsache, dass sich das Stimmungsbild des Gesamtmarktes nach einem Anstieg von knapp 60% in den letzten 6 Monaten erstmals etwas eintrübte, sorgte insbesondere in den letzten Septembertagen für eine erhöhte Nervosität der Marktteilnehmer, was sich auch in einem wieder deutlich über die Marke von 30 gestiegenen Volatilitätsindex ausdrückte.

Mit einem Minus von nur knapp 3,5% konnte sich der Max-Value in diesem schwierigen Umfeld relativ gut behaupten. Insbesondere durch außerordentliche Erträge im Derivate-Bereich konnten wir das schwache Abschneiden der Fondsschergewichte DaimlerChrysler, VW, Allianz, Thyssen und Lufthansa, die allesamt im Berichtsmonat über 10% abgaben, kompensieren.

Aufgestockt haben wir gegen Ende des Monats die RWE-Aktie, da wir dort in den kommenden Monaten aufgrund der bevorstehenden Umstrukturierungen Kursgewinne erwarten.

Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir die Aktie von BB-Biotech, da zum einen der Sektor Biotechnologie bisher im Fonds nicht repräsentiert war, zum anderen dieser Wert in der aktuellen Situation einen Discount auf seinen inneren Wert in Höhe von 15% aufgebaut hat, der sich bei einer entsprechend positiven Entwicklung des Biotech-Sektors verringern dürfte, bzw. die Aktie gegen Kursverluste entsprechend abfedert.

Für den Verlauf der nächsten Wochen rechnen wir per Saldo mit steigenden Kursen, wobei wir freundliche Tage nutzen werden, um im Rahmen der altbewährten Strategie auf Teilbestände Kaufoptionen zu schreiben.